Stadt Penzlin

Geschäftsordnung für den Museumsbeirat des Museums Burg Penzlin und der Voßausstellung im „Johann-Heinrich-Voß-Haus“

Präambel

Entsprechend der Empfehlung der Stadtvertretung Penzlin hat sich der neu zu gründende Museumsbeirat des Museums Burg Penzlin am ~~21.10.21~~ folgende Geschäftsordnung gegeben:

§ 1 Zusammensetzung

Der Museumsbeirat des Museums Burg Penzlin besteht aus:

- einem Mitglied des Fördervereins Alte Burg e.V.
- einem Mitglied des Penzliner Kulturvereins e.V.
- dem oder der Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales
- dem oder der Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung
- dem Präsidenten der Stadtvertretung (oder Stellvertreter)
- dem/ der Museumsleiter/-in
- der/ die Ausstellungskurator/-in
- dem/der Amtsleiterin des Amtes für Hauptverwaltung und Bürgerdienste
- dem/die Bürgermeister/-in (oder Stellvertreter).

In Angelegenheiten der Voßausstellung im Voßhaus wird dieses Gremium um folgende Personen kooptiert:

- Dr. Bernd-A. Freiherr von Maltzan
- einem Vertreter/-in der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.

§ 2 Aufgaben

(1) Der Museumsbeirat ist bei allen die die grundsätzliche Konzeption des Museums betreffenden Fragen zu beteiligen. Die Verwaltung des Museums obliegt der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister, die/der die Dienst- und Fachaufsicht über die Museumsleitung ausübt.

(2) Der Museumsbeirat unterstützt die Museumsleiterin/den Museumsleiter bei der Erfüllung ihrer/seiner Aufgaben, insbesondere bei der Neugestaltung von Ausstellungen bzw. Ausstellungsteilen, der Neueinrichtung, dem Erwerb und der Übernahme von Sammlungen sowie der grundsätzlichen Ausrichtung der Projektarbeit.

(3) Die Beschlüsse des Museumsbeirates gelten als Empfehlungen an die Bürgermeisterin/den Bürgermeister und die Museumsleiterin/den Museumsleiter.

§ 3 Sitzungen

(1) Der Museumsbeirat tritt zusammen, wenn es die Geschäfte erfordern, jedoch wenigstens einmal im Kalenderhalbjahr.

(2) Der Museumsbeirat ist 10 Tage vor dem Tag der Sitzung unter Angabe der Tagesordnung von der/dem Vorsitzenden durch schriftliche Einladung einzuberufen. Im Falle ihrer /seiner Verhinderung lädt die Stellvertreterin/der Stellvertreter zu den Sitzungen ein. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf 3 Tage vor der Sitzung verkürzt werden. Die Sitzungen können als Videositzungen oder Hybridsitzungen durchgeführt werden. In der Einladung ist darauf hinzuweisen.

(3) Die Tagesordnung wird von der/vom Vorsitzenden im Benehmen mit der/dem Museumsleiterin/-leiter aufgestellt. Anträge zur Tagesordnung sollen eine Begründung enthalten und wenigstens drei Arbeitstage vor der Sitzung des Beirates gestellt sein. Sie sind an die Vorsitzende/den Vorsitzenden zu richten. Eine Angelegenheit ist auf die Tagesordnung zu setzen, wenn ein Museumsbeiratsmitglied dies beantragt.

(4) Der Museumsbeirat muss einberufen werden:
a) auf Antrag der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters
b) auf Antrag von wenigstens 3 Mitgliedern.

(5) Über die Sitzungen des Museumsbeirates ist ein Protokoll (Festlegungsprotokoll) zu führen. Die Protokollführung obliegt der Museumsleiterin und ist von der oder dem Vorsitzenden zu unterzeichnen. Einsprüche gegen die Richtigkeit sind innerhalb von 14 Tagen nach Zusendung des Protokolls bei der/dem Vorsitzenden gelten zu machen.

(6) Mit Zustimmung der/des Vorsitzenden können Personen, die nicht dem Museumsbeirat angehören, als sachkundige Beraterinnen/Berater eingeladen werden.

(7) Die Teilnahme an Beiratssitzungen begründet keinen Anspruch auf ein Sitzungsgeld.

§ 4 Beschlüsse und Wahlen

(1) Der Museumsbeirat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Soweit sich aus dieser Geschäftsordnung keine andere Regelung ergibt, erfolgt die Beschlussfassung durch Handzeichen mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gelten Anträge als abgelehnt.

(2) Der Museumsbeirat wählt aus seiner Mitte die Vorsitzende/den Vorsitzenden und deren Stellvertreterin/dessen Stellvertreter für die Dauer der Wahlperiode der Stadtvertretung. Gewählt ist jeweils das Mitglied, das mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Mitglieder auf sich vereinigt. Ist dieses in einem ersten und zweiten Wahlgang nicht der Fall, ist im dritten Wahlgang diejenige/derjenige gewählt, die/der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Auf Antrag eines Mitgliedes wird geheim gewählt. Die geheime Wahl erfolgt durch die Abgabe von Stimmzetteln.

§ 5 Inkrafttreten

(1) Die Geschäftsordnung wird vom Museumsbeirat mit 2/3-Mehrheit beschlossen. Dies gilt auch für Änderungen der Geschäftsordnung.

(2) Die Geschäftsordnung tritt am 21.10.2021 in Kraft.

Penzlin, den 27.10.2021

Vorsitzende(r) *Ivonne Burghardt*
Anglau